

Buchhändlers Bernhard Thierbach in  
Freiberg, dessen daselbst unter der Firma:

**J. G. Engelhardt in Freiberg**

bestehendes Verlags- und Sortimentsgeschäft  
verkauft habe, und zwar den Verlag an  
Herrn Arthur Felix, Besitzer der A. Förstner'schen  
Buchhandlung in Leipzig, der Ihnen  
nachstehend über die Fortführung noch spe-  
cielle Mittheilung zugehen lässt.

Ueber den Verkauf des Sortiments-  
geschäfts werde ich mir erlauben Sie  
durch ein besonderes Circular in Kenntniss  
zu setzen.

Auf Rechnung des Herrn Arthur Felix  
sind zu übertragen: alle Ihnen seit 1. Ja-  
nuar a. c. vom Verlag gemachten Sendungen,  
die Disponenden der Ostermesse 1863 und  
die aus früheren Rechnungen stammenden  
Aussenstände, welche Herr Felix sämmtlich  
für seine Rechnung einzieht.

Es' gereicht mir zum Vergnügen, für  
den von meinem verstorbenen Schwager mit  
so grosser Vorliebe gepflegten Verlag in  
Herrn Felix einen Nachfolger gefunden zu  
haben, der selbst schon im Buchhandel eine  
geachtete Stellung einnimmt.

Hochachtungsvoll

**A. Th. Engelhardt,**

Buchdruckereibesitzer,

in Vertretung der B. Thierbach'schen Erben.

Leipzig, den 15. December 1863.

P. P.

Aus vorstehender Mittheilung des Herrn  
A. Th. Engelhardt in Leipzig werden Sie  
ersehen haben, dass der Verlag von J. G.  
Engelhardt in Freiberg in meinen Besitz  
übergegangen ist. Nachdem ich denselben  
nach Leipzig übersiedelt, und ihn hier mit  
meinem unter der Firma A. Förstner'sche  
Buchhandlung bestehenden Verlags- und  
Commissionsgeschäft vereinigt habe, werde  
ich vom 2. Januar 1864 an:

**Arthur Felix in Leipzig**

firmiren.

Auf das Conto Arthur Felix in Leip-  
zig sind alle unter der Firma J. G. Engel-  
hardt in Freiberg und A. Förstner'sche  
Buchhandlung in Leipzig seit 1. Januar 1863  
gemachten Sendungen sowie die Disponen-  
den der Oster-Messe 1863, desgleichen et-  
waige Saldoreste aus früheren Rechnungen  
zu übertragen — worüber Ihnen noch seiner  
Zeit ein specificirter Rechnungs-Auszug zu-  
gehen wird — und ebenso sind Zahlungen,  
Remittenden und Disponenden, die diese  
Firmen betreffen, von jetzt ab an die neue  
Firma Arthur Felix in Leipzig zu richten.

Gleichzeitig erlaube ich mir, Ihnen die  
Mittheilung zu machen, dass ich meinem  
langjährigen treuen Mitarbeiter, Herrn Karl  
Schwarz aus Leipzig, Procura ertheilt habe,  
und bitte Sie, von dessen Unterschrift Kennt-  
niss zu nehmen und ihr gleiches Vertrauen  
wie der meinigen zu schenken.

Hochachtungsvoll

**Arthur Felix.**

Arthur Felix wird zeichnen:

Arthur Felix.

Karl Schwarz wird zeichnen:

p. p. Arthur Felix.

Karl Schwarz.

Ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar die-  
ses Circulars ist beim Börsenvorstand hier nieder-  
gelegt.

[128.]

P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen die er-  
gebenste Anzeige zu machen, daß ich unterm  
Heutigen das von mir am 25. März b. J. fort-  
geführte Geschäft meines sel. Mannes:

**Theodor Blaesing in Erlangen**

Sortiments-, Verlags-, Kunst- und Anti-  
quariats-handlung

ohne Activa und Passiva an dessen langjähri-  
gen Mitarbeiter, meinen seitherigen Geschäfts-  
führer

**Herrn Andreas Deichert**

dahier verkauft habe, welcher dasselbe vom 1.  
Januar 1864 ab für seine alleinige Rechnung,  
unter Beibehaltung der alten Firma, fort-  
fährt.

Indem ich Ihnen für das mir und meinem  
sel. Manne geschenkte Vertrauen bestens danke,  
bitte ich, solches auf seinen Nachfolger, den ich  
Ihnen hiermit aufs wärmste empfehle, zu über-  
tragen, in der festen Ueberzeugung, daß er sich  
dasselbe in jeder Beziehung zu erhalten wissen  
wird. Mit Hochachtung zeichnet

Ihre ergebenste

Erlangen, den 31. Decbr. 1863.

**Sabette Blaesing**  
geb. Dettelt.

Anknüpfend an obige Mittheilung, erlaube  
ich mir, an Sie die Bitte zu stellen, mir im  
gleichen Maße wie meinem sel. Herrn Vor-  
gänger und väterlichen Freunde Ihr Vertrauen  
zu Theil werden zu lassen, indem ich Sie ver-  
sichere, meinen Verbindlichkeiten gleichfalls ge-  
nau nachzukommen, wozu mir die nöthigen  
Mittel zu Gebote stehen. Das Geschäft werde  
ich in dem seitherigen Gange mit dem Streben  
nach weiterer Ausdehnung zu erhalten suchen  
und bitte mir Ihre Nova wissenschaftlichen In-  
halts in gewohnter Weise zuzusenden.

Die Firma bleibt fürs Sortiment unver-  
ändert, nur werde ich den Verlag mit dem  
meinigen und unter meinem eigenen Namen ex-  
pediren, so daß es keiner weiteren Aenderung  
in den Büchern bedarf. Auch haben die Herren  
Commissionäre die Güte, die Commissionen  
fortzubehalten, und werden fest Verlangtes bei  
Creditverweigerung oder bei erhöhtem Rabatt  
baar einlösen.

Hochachtungsvollst und ergebenst

Erlangen, 29. Decbr. 1863.

**Andr. Deichert.**

[129.]

Dresden, 1. Januar 1864.

P. P.

Mehrfach vorgekommene Verwechse-  
lungen mit gleichnamigen Firmen veranlas-  
sen mich, von heute an unter eigenem Namen  
zu firmiren.

Ich bitte die geehrten Verlagshandlungen,  
hiervon freundlichst Notiz nehmen zu wollen.

Ganz ergebenst

**Bruno Wienecke,**

vormals W. Bock's Buch- u. Kunsthandlung.

**Theilhabergesuche.**

[130.] Zur Errichtung einer Sortimentsbuch-  
handlung in Berlin wird von einer dortigen  
kleineren Verlagshandlung ein Theilhaber  
mit tüchtigen Sortimentskenntnissen gesucht.

Nähere Auskunft durch

**Julius Krauss in Leipzig.**

**Verkaufsanträge.**

[131.] In einer grossen Stadt Sachsens ist  
ein solides, älteres Sortimentsgeschäft,  
das einen jährlichen Umsatz von ca. 7000  
Thlr. hat, mit dem werthvollen Inventarium  
für 3500 Thlr. zu verkaufen.

Weitere Auskunft steht zu Diensten von

**Julius Krauss in Leipzig.**

**Kaufgesuche.**

[132.] Ein lebhaftes Sortimentsge-  
schäft (Buch-, Kunst- u. womöglich Musi-  
kalienhandel), wobei event. etwas Verlag  
sein könnte, zum Preise von 8- bis 12,000  
Thlr. wird zu kaufen gesucht. Dasselbe  
muss in einer grossen oder mittelgrossen  
Stadt, von welcher aus ein Verkehr mit Eng-  
land leicht zu unterhalten wäre, gelegen sein  
und einen durchaus guten Ruf geniessen.

Gefällige Offerten werden erbeten durch

**Julius Krauss in Leipzig.**

[133.] Ein Verlagsgeschäft mittleren  
Umfanges wird zu kaufen gesucht. Offerten  
werden mit strengster Discretion behandelt und  
unter der Chiffre F. W. durch Herrn Franz  
Wagner in Leipzig erbeten.

[134.] Ein junger zahlungsfähiger Buchhän-  
dler sucht ein mittleres Sortimentsgeschäft  
in Preussen. Derselbe ist im Stande, 8000  $\mathfrak{f}$   
anzuzahlen. Gef. Offerten unter G. H. wird  
Herr E. F. Steinacker in Leipzig zu beför-  
dern die Güte haben.

**Fertige Bücher u. s. w.**

[135.] Soeben erschien in meinem Verlage, wird  
aber nur auf Verlangen erbeten:

**Ein Wort über das Feuerversicherungswesen**  
im Königreich Sachsen unter besonderer  
Berücksichtigung des Gesetzes, das Im-  
mobiliar-Brandversicherungswesen betr.,  
vom 23. Aug. 1862, und der zugehörigen  
Verordnungen, 8. 48 S. Brosch. Preis  
6 Ngr.

Leipzig, 2. Januar 1864.

**Georg Wigand.**

[136.] Soeben erschien bei mir die  
zweite Auflage

von

**Der Londoner Traktat**

vom 8. Mai 1852

von

**Dr. R. Lorenzen.**

Preis 10 Neugroschen.

Die erste in Berlin erschienene Auflage  
wurde dort mit Beschlag belegt.

Ich bitte zu verlangen. Ich kann dies  
Schriftchen aber nur auf alte Rechnung  
liefern.

Leipzig, den 28. Decbr. 1863.

**Franz Wagner.**